

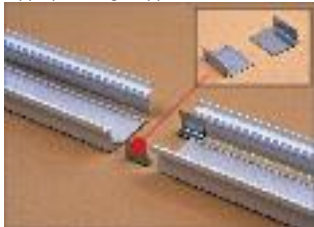
Montage Systemwandteile

A. Fußbodenprofil

Bringen Sie beidseitig an der Rückseite des Fußbodenprofils Abdichtungsband (6x9 mm) an.



Bestimmen Sie anschließend mit einem Senklot vom Deckenprofil aus den Platz des Fußbodenprofils. Montieren Sie das Fußbodenprofil, Mittenabstand 500 mm, mit dem dafür bestimmten Befestigungsmaterial (je nach Untergrund). Wenn 2 Fußbodenprofile einander berühren, müssen sie mit 2 Stück Koppelplatten gekoppelt werden.



Kopplung Fußbodenprofil

Kopplung des Fußbodenprofils an Ecken:

Wenn ein Fußbodenprofil an einer 90°/135° oder variablen Ecke montiert wird, muss dieser Winkel in das gestanzte Ende des Fußbodenprofils (es befindet sich an beiden Seiten des Fußbodenprofils) geschoben werden,



um den richtigen Anschluss für die Montage der Abdeckleisten zu bekommen.



Beim Auslegen des Fußbodenprofils muss beim 90° und variablen Winkel eine Aussparung von 110x110 mm freigehalten werden.



Für 135°-Winkel gilt ein freier Spannungsraum von 54/54 x 12/12 mm.



Einsatz der Türzarge in das Fußbodenprofil:

An den Stellen, an denen eine Türzarge geplant ist, muss man, genauso wie bei den Ecken, die Türzarge in das gestanzte Ende der Fußbodenleiste schieben,



um auch hier den richtigen Anschluss für die Montage der Abdeckleiste zu bekommen.



Die Aussparung im Fußbodenprofil hängt von der Zargenbreite ab. Messen Sie für die Montage des Fußbodenprofils zuerst die Breite der zu montierenden Türzarge. Halten Sie das gemessene Maß zwischen dem zu montierenden Fußbodenprofil frei. Türzargenbreite 9 mm 9 mm



Achtung! Berücksichtigen Sie 2x9 mm Überlänge wegen der gestanzten Löcher im Fußbodenprofil

T-Anschluss:

Schneiden Sie 10 mm aus der Kante des Fußbodenprofils der Querwand für die Befestigung des Fußbodenprofils der Längswand.



B. Deckenprofil

Bringen Sie beidseitig an der Rückseite des Deckenprofils Abdichtungsband (6x9 mm) an.



Schrauben Sie das Deckenprofil mit Schrauben oder einem anderen Befestigungsmaterial mit Mittenabstand 500 mm auf die Deckenschablone. Wenn 2 Deckenprofile einander berühren, müssen sie mit einer Koppelplatte gekoppelt werden.



Kopplung Deckenprofil

Kopplung des Deckenprofils an Ecken:

Wenn ein Deckenprofil an einem

90°/135° oder variablen Winkel montiert wird, muss man das Oberprofil ankerben,



um den richtigen Anschluss für die später zu montierenden Abdeckleisten zu bekommen.



Beim Auslegen des Deckenprofils muss beim 90° und variablen Winkel eine Aussparung von 110x110 mm freigehalten werden.



C. Winkel

Wenn man einen Winkel montieren möchte, dann muss beim Auslegen des Decken- und Fußbodenprofils bei 90° und variablen Winkeln eine Aussparung von 110x110 mm berücksichtigt werden.



Montage Systemwandteile



Querträger für Montage auf dem Mittelfenster und der Türzarge hoher Glaselemente inkl. und exkl. Türzarge 2115/2315" (D.M.).



Querträger für Oberlichter (D.B.S.)

H-Profilpfosten werden zwischen den Fußboden- und Wandprofilen



(Länge H-Profilpfosten ist Wandhöhe minus 10 mm) montiert. H-Profilpfosten montieren Sie mit Mittenabstand 1200 mm im Fußboden- und Wandprofil, dazwischen 2 Querträger.



Bemerkung:
Wenn der Querträger mit gestanzten Löchern versehen ist, muss immer die Hohlseite nach oben montiert werden und rechts in das H-Profil gesteckt werden.



Zwischen den H-Profilpfosten muss im Fußboden- und Wandprofil ein Distanzstück montiert werden, damit die später zu montierende Wandplatte an ihrem Platz bleibt.



Bemerkung:
Für Glaszargen muss nicht die oben genannte Montage H-Profilpfosten und Querträger befolgt werden, sondern die Anweisungen in Kapitel G.

An den Stellen, an denen der H-Profilpfosten an einer Türzarge/einem Winkel montiert wurde, muss er proportional an drei Stellen mit einer Schraube fixiert werden.



Für Anschlüsse an Fassaden und Querwänden sind spezielle H-Profilpfosten erhältlich.



H-Profilpfosten für Mauer-/Fassadenanschluss bei Glaselementeinsatz und H-Profilpfosten für Mauer-/Fassadenanschluss bei geschlossenen Wänden, siehe S. 7 Punkt E: Pfosten und S. 4 Punkt C: Mauer, Fassade und Wandprofil.

Bemerkung:
An den Stellen, an denen die H-Profile angepasst oder bearbeitet wurden (z. B. bei Glaselementen) und ein Anschluss an ein anderes Element oder eine Wandausführung stattfindet, ist es möglich, den bereits montierten H-Profilpfosten in den betreffenden Anschluss/oder der Ausführung einzusetzen. Es gibt 7 unterschiedliche Ausführungen unter dem Namen H-Kitprofile. Diese H-Kitprofile montieren Sie in zu verarbeitenden H-Profilpfosten, dann entsteht die richtige Ausführung bzw. der richtige Anschluss. Nachstehend sehen Sie 3 beliebige Beispiele.



F. Platten
Montieren Sie 2 Stück H-Profilpfosten (Modell H.G.) mit einem Mittenabstand von 1200mm im Fußboden- und Deckenprofil.



Montieren Sie zwischen dem H-Profilpfosten zwei Alu-Querträger (Modell D.G.W.).



Montieren Sie die in Höhe zugeschnittene Gipskartonplatte (Wandhöhe minus 67 mm) im Fußbodenprofil.



Ziehen Sie jetzt die Platte ein wenig rund nach außen und schieben Sie dann die Oberseite in das Deckenprofil.



Montage Systemwandteile

Setzen Sie die nächste Platte (an der gleichen Wandseite) und schließen Sie so an einer Seite die vollständige Wand. Nachdem die Wand jetzt halbwandig aufgebaut wurde, montieren Sie wenn nötig: Füllholz für die Montage von Heizkörpern, Garderoben, Küchenschränken u.ä.



Elektrokabel und Einbaudosen können mit einem Dosenbohrer montiert werden.



Bringen Sie anschließend Platten Mineralwolle (z. B. 40 mm) für Schallsisolierung an (das muss sehr sorgfältig geschehen, damit Schalleckagen vermieden werden).



Schließen Sie jetzt auch die andere Seite der Wand auf die gleiche oben beschriebene Weise.

Bemerkung über die Platten:

Wenn Sie durchgehende Gipskartonwände (geschlossene Wand) montieren, muss an einem der beiden Wandenden ein spezielles End-Omega-H-Profil statt eines standardmäßigen H-Profils (Modell H.G.) montiert werden.



Nur so kann die letzte Platte montiert werden (Siehe S. 4, Punkt E Pfosten und Punkt C Mauer, Fassade und Wandprofil).

G. Glaseinheiten

Glaszarge für Glastür

Montieren Sie zuerst einen H-Profilpfosten bei Modell H.G. im Fußboden- und Deckenprofil.



Setzen Sie das vorgefertigte Glaselement in das Fußbodenprofil und schieben Sie es gegen den H-Profilpfosten.



Setzen Sie anschließend den zweiten Pfosten (Modell H.G.) dagegen



und montieren Sie zwischen den beiden H-Profilpfosten den Alu-Querträger (Modell D.M.) auf das Glaselement.



Schieben Sie die erste maßgeschnittene Oberplatte in das Deckenprofil und lassen Sie sie anschließend auf den Alu-Querträger herab.



Montieren Sie ggf. einen Zwischenpfosten in der Mitte der Wand.



Mit Zwischenpfosten, Breite > 1200 mm.

Ohne Zwischenpfosten, Breite < 1200 mm.

Befestigen Sie anschließend Steinwolle (z. B. 40 mm) zwischen den Pfosten.



Montieren Sie jetzt die zweite Oberplatte auf die gleiche Weise (an der anderen Seite der Wand) wie die erste.



Bemerkung: Der genannte Querträger (Modell D.M.) weicht vom Standardquerträger (Modell D.G.W.) ab. Siehe für Modelle und Arten S. 4 Punkt F Querträger

Glaszarge als Mittelfenster

Montieren Sie 2 Stück H-Profilpfosten (Modell H.G.M.) mit einem Mittenabstand von 1200 mm im Fußboden- und Deckenprofil.



Setzen Sie zwischen die H-Profilpfosten einen Alu-Querträger (D.M.S.) in die richtige Lochung.

Montieren Sie zwischen diesen H-

• Allgemeine Anmerkung: Wenn Sie durchgehende Glaselemente montieren, muss an beiden Wandenden ein spezielles H-Endprofil (Modell H.M.G) montiert werden. Nur so kann das letzte Glaselement montiert werden, das gleiche gilt für geschlossene Elemente. Hierfür ist ein spezielles H-Endprofil Modell H.M.G.W. erhältlich (Siehe für beide Pfosten S. 4 Punkt E "Pfosten" und Punkt C "Mauer, Fassade und Wandprofil").

• Damit die Platten vorübergehend unter und über der Glaszarge befestigt werden können, montieren Sie ein Stück Verarbeitungsleiste (± 2 cm) im H-Profil (Siehe Rückseite dieser Anleitung)

Montage Systemwandteile



Profilpfosten in der richtigen Lochung einen Alu-Querträger (D.M.S.).



Drücken Sie den Querträger gut auf den Pfosten und stellen Sie das Glaselement mit den Stellmuttern ein.



Montieren Sie, wenn nötig, einen Zwischenpfosten in der Mitte der Wand.



Montieren Sie das Glaselement, indem Sie es quer auf den Querträger stellen.



Schieben Sie jetzt an einer Seite die maßgeschnittene Ober- und Unterplatte in das Fußboden- und Deckenprofil.



Anschließend drücken Sie den Pfosten fluchtend mit den H-Profilpfosten und montieren Sie den zweiten Alu-Querträger (Modell D.M.) auf das Glaselement.



Mit Zwischenpfosten Breite > 1200 mm
Ohne Zwischenpfosten Breite < 1200 mm

Befestigen Sie Steinwolle zwischen den Pfosten.



Montieren Sie jetzt an der anderen Seite die beiden anderen maßgeschnittenen Platten, genau wie die letzte Platte, im Ober- und Unterprofil.



*Bemerkung:
ier oben genannten Querträger (Modell D.M.S. und Modell D.M.) weichen vom Standardquerträger (Modell D.G.W.) ab. Für Modelle und Arten, siehe S. 4, Punkt F "Querträger".*

H. Glaszargen

Glaszarge als Oberlicht

Montieren Sie 2 Stück H-Profilpfosten (Modell H.G.B.) mit einem Mittenabstand von 1200 mm im Fußboden- und Deckenprofil.



Montieren Sie zwischen diesen H-Profilpfosten zwei Alu-Querträger, einmal Querträger Modell D.G.W. und einmal Querträger Modell D.B.S.

• **Allgemeine Anmerkung :** Wenn Sie durchgehende Glaselemente montieren, muss an beiden Wandenden ein spezielles H-Endprofil (Modell H.M.G) montiert werden. Nur so kann das letzte Glaselement montiert werden, das gleiche gilt für geschlossene Elemente. Hierfür ist ein spezielles H-Endprofil Modell H.M.G.W. erhältlich (Siehe für beide Pfosten S. 4 Punkt E "Pfosten" und Punkt C "Mauer, Fassade und Wandprofil").

• Damit die Platten vorübergehend unter und über der Glaszarge befestigt werden können, montieren Sie ein Stück Verarbeitungsleiste (± 2 cm) im H-Profil (Siehe Rückseite dieser Anleitung)

Montage Systemwandteile



Dwarsligger D.G.W.



Querträger D.B.S.

Stellen Sie jetzt das vorgefertigte Glaselement in das Oberprofil und lassen Sie es auf den vorher montierten Querträger Modell D.B.S. herab.



Drücken Sie das Glaselement kräftig auf den Querträger.



Schieben Sie jetzt an einer Seite die maßgeschnittene Unterplatte in das Fußbodenprofil.



Montieren Sie, wenn nötig, einen Zwischenpfosten in der Mitte der Einheit und befestigen Sie Steinwolle zwischen den Pfosten.



Mit Zwischenpfoste, Breite >1200 mm.
Ohne Zwischenpfoste, Breite <1200 mm.

Stellen Sie jetzt an der anderen Seite die andere maßgeschnittene Unterplatte in das Fußbodenprofil, genauso wie bei der letzten Platte.

Bemerkung:
Der oben genannte Querträger (Modell D.B.S.) weicht vom Standardquerträger (Modell D.G.W.) ab, für Modelle und Arten, siehe S. 4 Punkt F "Querträger".

Glaszargen auf Raumhöhe

Montieren Sie das vorgefertigte Glaselement im Deckenprofil und lassen Sie anschließend das Glaselement in das Fußbodenprofil herab.



Montieren Sie links und rechts neben dem Glaselement einen H-Profilpfosten (Modell H.V.H.G.).

Bemerkung:
Der oben genannte H-Profilpfosten (Modell H.V.H.G.) weicht vom standardmäßigen H-Profil (Modell H.G.) ab. Für Modelle und Arten, siehe S. 4, Punkt E "Pfosten".

Monoblock-Glaszargen

Stellen Sie das erste vorgefertigte Monoblock-Glaselement in das Fußbodenprofil.



Stapeln Sie die anderen Glaselemente auf das als letztes montierte Element mit Nut und Feder gegeneinander.



Vor dem Einsetzen des letzten Glaselementes schieben Sie dieses erst in das Deckenprofil und lassen es dann auf das darunter liegende Element sacken.



Links neben dem ersten Monoblock wird ein H-Profilpfosten (Modell H.V.H.G.) eingesetzt.

Für weitere zu setzende Monoblocks wird dies wiederholt.

Bemerkung:
Der oben genannte H-Profilpfosten (Modell H.V.H.G.) weicht vom standardmäßigen H-Profil (Modell H.G.) ab. Für Modelle und Arten, siehe S. 4, Punkt E "Pfosten".

• **Allgemeine Anmerkung :** Wenn Sie durchgehende Glaselemente montieren, muss an beiden Wandenden ein spezielles H-Endprofil (Modell H.M.G) montiert werden. Nur so kann das letzte Glaselement montiert werden, das gleiche gilt für geschlossene Elemente. Hierfür ist ein spezielles H-Endprofil Modell H.M.G.W. erhältlich (Siehe für beide Pfosten S. 4 Punkt E "Pfosten" und Punkt C "Mauer, Fassade und Wandprofil").

• **Damit die Platten vorübergehend unter und über der Glaszarge befestigt werden können, montieren Sie ein Stück Verarbeitungsleiste (± 2 cm) im H-Profil (Siehe Rückseite dieser Anleitung)**

Montage Systemwandteile

I. Türzargen

Es gibt 3 Ausführungen der Türzarge, stumpf in gerader und abgerundeter Ausführung und überfalzt in gerader Ausführung.



Stumpf gerade



Stumpf abgerundet



Überfalzt gerade

Die Türzargen bestehen aus den nachfolgenden Teilen:

1. stumpf gerade

Abschlusspfosten
Hängepfosten inkl. Scharnier
3 Stück 2115/4 Stück 2315 und >
Sturz
Montageschraube 4 Stück 4,5x40 mm
Stellfuß 2 Stück
hölzerne Montageplatte
6 Stück 2115/8 Stück 2315 und >
Montageschraube 6 Stück 3,5x35 mm

2. stumpf abgerundet

Abschlusspfosten
Hängepfosten inkl. Scharnier
3 Stück 2115/4 Stück 2315 und >
Sturz
Montageschraube 4 Stück 4,5x40 mm
Stellfuß 2 Stück
Montageschraube 6 Stück 3,5x35 mm

3. überfalzt gerade

Abschlusspfosten
Hängepfosten Türbandgehäuse
2 Stück 2115/3 Stück 2315 und >
Sturz
Montageschraube 4 Stück 4,5x40 mm
Stellfuß 2 Stück
hölzerne Montageplatte
4 Stück 2115/6 Stück 2315 und >
Montageschraube 6 Stück 3,5x35 mm

Die Türzargen werden mit den oben genannten Teilen in einem Paket in Thermoplastfolie geliefert.



Beim Auspacken der Teile legen Sie die beiden Pfosten (Abschluss- und Hängepfosten) in einem Abstand von ca. 1 m auseinander (wegen eventueller Beschädigungen

vorzugsweise auf einem weichen Untergrund).



An der Stirnseite der Pfosten wird der Sturz mit den 4 Montageschrauben 4,5x40 mm festmontiert



Jetzt ist die Zarge fertig für die Montage in die aufzubauende Systemwand. Bei der Montage der Zarge in die aufzubauende Systemwand müssen Sie zuerst die Maße der Aussparungen für das Fußbodenprofil bestimmen. Die Maße hängen von der Breite der Zarge ab.



Nachdem die Maße bestimmt wurden, schieben Sie die Zarge in das Fußbodenprofil und fixieren Sie sie mit den beiden mitgelieferten Stellfüßen.



Nachdem die Zarge mit den Stellfüßen fixiert wurde, montieren Sie zwei H-Profilpfosten an die Türzarge (Modell H.G.) (Abschluss- und Hängepfosten). Der Querträger wird auf die Türzarge montiert. Montieren Sie den Querträger im linken und rechten H-Profilpfosten.



Montage Systemwandteile



Fixieren Sie jetzt die H-Profilpfosten mit den mitgelieferten Schrauben 4,5x30 mm gegen die Zargenpfosten.



Bemerkung:

Bei der stumpfen abgerundeten Zarge montieren Sie den H-Profilpfosten gegen die Alu-Platte des Abschluss- und Hängepfostens, bei der stumpfen und überfalzten geraden Zarge montieren Sie den H-Profilpfosten gegen die hölzerne Montageplatte vom Abschluss- und Hängepfosten.

J. Omegaprofil mit PVC-Einlegeleiste, Alu-Verarbeitungsleiste (Klickleiste) oder PVC-Auflegeleiste

Sie können die Wand mit 3 unterschiedlichen Verarbeitungsleisten versehen.



PVC-Auflegeleiste



PVC-Auflegeleiste mit Alu-Profil



Alu-Leiste

Sie schieben bzw. klicken die Verarbeitungsleisten in die noch sichtbaren H-Profile.



(Länge der Verarbeitungsleiste ist Wandhöhe minus 86 mm). Diese Wandhöhe ist, wegen Abweichungen in Fußboden und/oder Decke bei jeder zu montierenden Verarbeitungsleiste neu zu bestimmen. Nach der Montage der oben genannten Verarbeitungsleisten ist die Wand fertig für die Abnahme.

Was sollten Sie tun, wenn die Wand in 60 Minuten feuerbeständig durchgeführt werden?

- Alle Anschlussprofile wie tiefliegende Sockel/fasziniert Malerei-Schiene und Wand-Anschluss in der Mitte und 1 mm montiert werden längs gesägt werden muss frei von einander.
- die Beschichtung sollte aus 2 x 12,5 mm Gips Platten bestehen, das erste Panel ein ak Panel ist und das zweite Panel Rk Panel.
- Die Wand muss durch C-Säulen und Omega statt h-Profile.
- der Fertigung Frame (Alu-Klick-Liste) befindet sich in einem Profil Stahl Omega statt die H-Profile.
- Siehe auch Feuer Bericht Nein... (Beziehung/Uitgevoerde Test Geld nur für eine geschlossene Wand, ausgeführt in Gips/Vinyl finish mit Aluminium Veredelung Liste. Glas und Türrahmen sind nicht in diesem Bericht enthalten).

Was sollten Sie tun, wenn die Mauer gegen Lärm isoliert durchgeführt werden muß?

- Anweisungen in diesem Handbuch erwähnten.
- At-Wahl zu Glas Elemente, Bericht Bericht über welche Glaselemente welche Wände.
- Glaswolle oder Steinwolle Isolierung um sicherzustellen, ob Sie anwenden, dies hat Auswirkungen auf die Ergebnisse.
- Siehe auch Bericht Nein. A2552-1RA-002.

Was sollten Sie tun, wenn die Wand schlagzäh ausgeführt werden soll?

- Hier sollten Sie einen Aufbau Spiel wählen, wie bereits in den TNO Bericht Nein. TNO-2015-R10905.